



Jahresbericht

2010

Auf einen Blick

	2008	2009	2010
Geschäftsvolumen in Millionen €	9.865	9.447	9.511
Bilanzsumme in Millionen €	9.650	9.241	9.301
Kundeneinlagen und Schuldverschreibungen in Millionen €	7.378	7.256	7.222
Forderungen an Kunden einschl. Treuhandkredite und Eventualverbindlichkeiten in Millionen €	6.097	6.251	6.481

Wir machen das. Gut. Garantiert.

- 1 Immer in Ihrer Nähe. Garantiert.
- 2 Diskretion, Ruhe und Freundlichkeit. Garantiert.
- 3 Professionelle und kompetente Beratung von Mensch zu Mensch. Garantiert.
- 4 Termin. Garantiert.
- 5 Erreichbarkeit. Garantiert.
- 6 Bargeld. Garantiert.
- 7 Zuverlässigkeit. Garantiert.
- 8 Antwort. Garantiert.
- 9 Schnelle Entscheidung bei Baufinanzierungen. Garantiert.
- 10 Das neue Girokonto-Modell entspricht nicht Ihrer Vorstellung. Geld zurück. Garantiert.

Jahresbericht 2010

176. Geschäftsjahr · Sparkasse Aachen

Kreditanstalt des öffentlichen Rechts

Die Sparkasse Aachen und ihr Träger, der Sparkassenzweckverband StädteRegion Aachen – Stadt Aachen, sind Mitglieder des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes, Düsseldorf, und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V., Berlin, angeschlossen.

Inhalt

Vorwort	5
Bericht über die Geschäftsentwicklung	7
Weitere Informationen zum Geschäftsjahr:	
Privatkunden	21
Firmenkunden	26
Kommunale Kunden	33
Private Banking – exklusive Beratung vor Ort für anspruchsvolle Kunden	34
Bericht des Verwaltungsrates	41
Verwaltungsrat	42
Vorstand	46
Beirat	47
Führungskreis der Sparkasse Aachen	51
Statement of Financial Condition (Excerpt)	53
Extrait du rapport annuel de la Sparkasse Aachen pour l'année 2010	56
Uittreksel uit het jaarverslag 2010 van de Sparkasse Aachen	60
Jahresabschluss – Kurzbilanz	65
Geschäftsstellen	69
Impressum	72

Unsere Leistungen für Sie. Garantiert gut.

Ganzheitliche Beratung, umfassender Service, Nähe und gute Erreichbarkeit: Begriffe, die seit Jahrzehnten mit der Sparkasse Aachen auf positive Weise verbunden sind und die auch im Berichtsjahr zu einem guten Geschäftsergebnis geführt haben.

Ein Ergebnis, das zufrieden stellt, uns aber nicht ruhen lässt. Wir sind überzeugt von unseren guten Leistungen, hören jedoch gerne von unseren Kundinnen und Kunden wie sie uns wahrnehmen und was wir in Zukunft noch besser machen können. Daher haben wir 10 Servicegarantien in unserem Hause definiert. Serviceversprechen, die verbindlichen Charakter haben und verdeutlichen, wie wir den aktuellen Wünschen und Anforderungen unserer Kundinnen und Kunden gerecht werden.

Unsere Servicegarantien betreffen Nähe und gute Erreichbarkeit, unsere ganzheitliche Beratung, eine angenehme Gesprächsatmosphäre und die Einhaltung von Terminwünschen, die Verfügbarkeit von Bargeld rund um die Uhr, eine generelle Zuverlässigkeit und eine kundenorientierte Antwortkultur, schnelle Entscheidungen für die Baufinanzierungsanliegen unserer Kunden und einen Zufriedenheitsbonus in Sachen Giro-Kontowahl.

Wir setzen somit kundenorientierte, verbindliche Qualitätsstandards. Im Rahmen unserer Serviceversprechen erfahren wir, wo Fehler passieren und wir entschuldigen uns für diese: garantiert. Nehmen Sie uns also beim Wort, lassen Sie sich von diesem „Mehr“ an Leistung begeistern und empfehlen Sie uns weiter.

Zahlreiche vermögende Privatkunden haben uns im Berichtsjahr empfohlen. Die hohe Zufriedenheit mit unserer Beratung in diesem Segment hat zu einer positiven Weiterentwicklung unseres Private Banking geführt. Ein Bereich, der sich nicht nur durch kompetentes Vermögensmanagement für unsere Privat- und Firmenkunden auszeichnet, sondern vor allem auch durch die einzigartige Präsenz vor Ort. Auch hier ermöglicht die Sparkasse Aachen eine persönliche Erreichbarkeit, die uns in unserem Geschäftsgebiet unverwechselbar macht.

Neben den genannten Themen bietet unser Jahresbericht wie immer einen Überblick über unsere Geschäftsentwicklung, deren Erfolg von unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geprägt wurde. Ihnen allen danken wir herzlich. Bei unseren Kunden bedanken wir uns für ihr Vertrauen und die guten Geschäftsbeziehungen im Jahr 2010.



Hubert Herpers



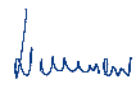
Norbert Laufs



Ralf Wagemann



Dr. Christian Burmester



Wilfried Nellessen

Bericht über die Geschäftsentwicklung

Entwicklung der wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaft

Nach dem starken Einbruch im Winterhalbjahr 2008/2009 hat sich die deutsche Wirtschaft im Frühjahr 2009 stabilisiert und ist auf einen Wachstumspfad eingeschwenkt. 2010 nahm die konjunkturelle Dynamik dann deutlich an Fahrt auf.

Nachdem der Aufschwung zunächst von der Auslandsnachfrage dominiert wurde, kamen in 2010 die Impulse überwiegend durch eine gestärkte Binnennachfrage. Maßgeblich waren hier Zuwächse sowohl bei privaten als auch bei staatlichen Konsumausgaben. Darüber hinaus haben vor allem die Investitionen kräftig zugelegt. Das Bruttoinlandsprodukt ist in 2010 um 3,6 % gestiegen.

Der Arbeitsmarkt hat von der konjunkturellen Erholung im Jahr 2010 spürbar profitiert. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote 2010 nahm im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 %-Punkte auf 7,7 % ab.

Der Verbraucherpreisindex für Deutschland ist im Jahresdurchschnitt um 1,1 %-Punkte gestiegen. Die Jahressteigerungsrate 2010 lag damit im längerfristigen Vergleich seit 1999 weit unter den durchschnittlichen Teuerungsraten der meisten Jahre. Der Anstieg ist wesentlich auf die Steigerung der Kraftstoffkosten im Güterbereich Verkehr sowie auf den Preisanstieg bei Nahrungsmitteln zurückzuführen.

Das Zinsniveau blieb im kurzfristigen Bereich in den beiden ersten Quartalen 2010 annähernd konstant, ab der Jahresmitte stieg es leicht an. Die mittel- und langfristigen Zinsen sanken bis zum dritten Quartal 2010 spürbar. Hierdurch verringerte sich der Abstand in der Zinsstruktur deutlich, während dieser im vierten Quartal aufgrund der im Vergleich stärker steigenden Zinsen im mittel- und langfristigen Bereich leicht zunahm.

Nachdem der DAX im ersten Quartal 2010 zunächst leicht an Wert gewonnen hat, war das zweite und dritte Quartal durch Schwankungen in einer Spanne von 5.700 bis 6.300 Punkte geprägt. Aufgrund der konjunkturellen Erholung verzeichnete der DAX im vierten Quartal eine kontinuierliche Aufwärtsentwicklung und schloss zum Jahresende mit rund 6.900 Punkten.

Bericht über die Geschäftsentwicklung

Regionale Wirtschaft

Die Konjunkturumfrage der Industrie- und Handelskammer Aachen vom Jahresbeginn 2011 weist eine verbesserte Geschäftslage der Unternehmen in der Region Aachen aus. Jedes zweite Unternehmen berichtet von einer guten Geschäftslage, nur 5 % beurteilen ihre aktuelle Lage negativ. Auch die Geschäftserwartungen sind überwiegend positiv. So rechnen 38 % der Befragten in den kommenden Monaten mit einem besseren Geschäftsverlauf. 11 % der Befragten erwarten dagegen eine ungünstigere Entwicklung.

Gemäß der Konjunkturumfrage der Handwerkskammer für die Region Aachen vom Frühling 2011 setzt sich der Aufholprozess nach der Konjunkturkrise unvermindert fort. Hinsichtlich der Geschäftserwartung blickt das regionale Handwerk mit Optimismus in die nahe Zukunft. 87 Prozent der befragten Handwerksbetriebe beurteilen ihre Geschäftslage mit gut oder zufriedenstellend. 89 Prozent der Betriebsinhaber erwarten auch im nächsten Halbjahr gute oder befriedigende Geschäftsergebnisse.

Die Arbeitslosenquote in der Region ist zum Jahresende 2010 mit 8,8 % um 0,2 %-Punkte unterhalb des entsprechenden Vorjahreswertes gesunken. Sie lag jedoch weiterhin über dem nordrheinwestfälischen Landesdurchschnitt

von 8,1 %. Im Jahr 2010 stellten in der StädteRegion Aachen 329 Unternehmen einen Insolvenzantrag. Die Anzahl ist im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben. Die Anzahl der Privatinsolvenzen hat sich allerdings deutlich um 8,5 % auf 740 erhöht.

Branchensituation

Die Sparkassen haben die Unruhen auf den Finanzmärkten aufgrund ihres soliden Geschäftsmodells gut verkraftet. Durch ihre verlässlichen Finanzierungsgrundsätze haben die Sparkassen als regionale, öffentlich-rechtliche Institute die regionale Wirtschaft gefördert und damit den Aufschwung 2010 maßgeblich unterstützt.

Den Instituten ist es gelungen, ihre Substanz durch die Dotierung des Eigenkapitals weiter deutlich zu stärken und damit die Voraussetzungen für die beständige Begleitung von Kunden und die Erfüllung neuer regulatorischer Anforderungen zu schaffen.

Die Bilanzsumme der 429 Sparkassen erhöhte sich um 11,0 Mrd. €. Die Kundenkredite stiegen um 2,8 %. Insgesamt haben die Sparkassen in 2010 ein Volumen von 64,2 Mrd. € an neuen Krediten an Unternehmen und Selbständige zugesagt. Damit wurde der Wert aus dem Vorjahr nochmals übertroffen.

Bericht über die Geschäftsentwicklung

Auch die Kundeneinlagen entwickelten sich im vergangenen Jahr mit einer Steigerung von 2,1 % positiv. Angesichts der Zinssituation setzte sich die Umschichtung der Einlagen hin zu kürzeren Laufzeiten – wenn auch im Vergleich zum Vorjahr etwas verlangsamt – fort. Folglich erhöhten sich die Sichteinlagen deutlich. Durch attraktive Produktausstattungen wurde auch bei den Spareinlagen ein deutliches Wachstum erreicht.

Die deutschen Sparkassen haben 2010 eine verbesserte Rentabilität erzielt. Der Zinsüberschuss lag deutlich über dem Vorjahreswert und auch der Provisionsüberschuss entwickelte sich in 2010 positiv. Neben leicht gestiegenen Ergebnissen im Wertpapiergeschäft und dem Zahlungsverkehr konnte der Zuwachs insbesondere durch steigende Provisionen aus dem Verbundgeschäft erzielt werden. Die Wertberichtigungen im Kreditgeschäft sanken auf das niedrigste Niveau der letzten zehn Jahre. Der schnelle Aufschwung hat die befürchteten erhöhten Kreditausfälle verhindert. Dies geht einher mit deutlichen Verbesserungen der Sparkassen im Kreditrisikomanagement in den zurückliegenden Jahren. Die Abschreibungen auf Wertpapiere entwickelten sich in 2010 moderat und gehen auf den leichten Zinsanstieg zurück. Die Sparkassen nutzten die guten Geschäftsergebnisse, um die Vorsorgereserven zu stärken.

Die internationale Finanzkrise zieht eine Reihe regulatorischer Konsequenzen nach sich, um die Widerstandsfähigkeit einzelner Institute und der Finanzsysteme insgesamt zu erhöhen.

Der Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht veröffentlichte am 16. Dezember 2010 die Vorschläge der zukünftigen, internationalen Eigenkapital- und Liquiditätsstandards (Basel III). Durch Änderungen der „Capital Requirements Directive (CRD)“ wird Basel III im europäischen Recht verankert. Die Umsetzung in deutsches Recht ist bis Ende 2012 unter anderem durch Anpassungen des Kreditwesengesetzes und verschiedener Rechtsverordnungen geplant. Die Anforderungen treten für die Kreditinstitute voraussichtlich ab dem 1. Januar 2013 in Kraft und werden bis 2019 schrittweise eingeführt. Hierzu gehören unter anderem höhere Anforderungen an das sogenannte harte Kernkapital und an das Ergänzungskapital sowie die Einführung zusätzlicher Kapitalpuffer. Zukünftig erforderliche Liquiditätsquoten sollen sowohl die Widerstandsfähigkeit der Kreditinstitute in Krisensituationen stärken als auch zur Stabilisierung der Refinanzierungsseite beitragen.

Bericht über die Geschäftsentwicklung

Mit dem „Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG)“, das am 29. Mai 2009 in Kraft trat, ist die erste umfassende Reform des deutschen Bilanzrechts seit mehr als 20 Jahren vorgenommen worden. Neben einer moderaten Annäherung an die Entwicklungen in der internationalen Rechnungslegung war es erklärte gesetzgeberische Absicht, an den bewährten Grundprinzipien der handelsrechtlichen Bilanzierung festzuhalten. Der Jahresabschluss der Sparkasse Aachen wurde im Geschäftsjahr 2010 erstmalig unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches und der „Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute“ in der Fassung des BilMoG aufgestellt.

Ab 2010 gelten die Vorschriften zum „Gesetz zur Neuregelung der Rechtsverhältnisse bei Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen und zur verbesserten Durchsetzbarkeit von Ansprüchen von Anlegern aus Falschberatung“. Infolge dessen erstellen wir seit dem 1. Januar 2010 zu jeder Anlageberatung in Wertpapieren ein Beratungsprotokoll.

Ab 31. Dezember 2010 ist durch eine Gesetzesänderung im „Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz“ die Mindestdeckung für Einlagen auf 100.000 € für Privatpersonen und kleine Unternehmen angehoben und die Auszahlungsfrist auf höchstens 30 Arbeitstage verkürzt worden. Sparkassen sind von der Zuordnung zu einer gesetzlichen Entschädigungseinrichtung unverändert befreit, da sie – wie auch die Genossenschaftsbanken – über ihre jeweiligen Verbände einer freiwilligen Einlagensicherung angehören, welche die Liquidität und die Solvenz der Institute absichert (Institutssicherung). Die Einlagen der Sparkassenkunden sind somit weiterhin in voller Höhe abgesichert.

Nach dem Entwurf der „EU-Einlagensicherungsrichtlinie“ sollen künftig grundsätzlich alle Kreditinstitute (einschließlich Sparkassen und Genossenschaftsbanken) einem gesetzlichen Einlagensicherungssystem angehören, das Einlagen bis maximal 100.000 € pro Privatkunde schützt. Die gleichberechtigte und ersatzweise Anerkennung von freiwilligen Einlagensicherungssystemen, die die Einlagen und Schuldverschreibungen aller Kundengruppen in unbegrenzter Höhe absichert, ist derzeit noch in der Diskussion.

Bericht über die Geschäftsentwicklung

Marktposition der Sparkasse Aachen

Die Sparkasse Aachen ist in ihrem Geschäftsgebiet Marktführer im Finanzdienstleistungssektor. Diese Position wollen wir halten und ausbauen.

Der ständig zunehmende Wettbewerbsdruck im Kreditgewerbe sowie die steigenden Anforderungen der Kunden an Qualität und Service sind für uns Chance und willkommener Anlass, die Struktur und das Leistungsangebot der bestehenden Vertriebswege permanent zu modernisieren und zu ergänzen. Konsequentermaßen stellen wir dabei die qualifizierte persönliche Beratung, abgestimmt auf die individuelle Situation der Kunden, und die Servicequalität in den Vordergrund. Leistungsfähige Produkte und frei wählbare Zugangswege – über ein dichtes Geschäftsstellennetz und Selbstbedienungseinrichtungen, per Internet, Telefon oder Smartphone – sind für uns selbstverständlich.

Die Sparkassen-Finanzgruppe hat für die Mitglieder ihres Haftungsverbundes bei verschiedenen Rating-Agenturen Bewertungen für die Gesamtgruppe eingeholt. Die Sparkasse Aachen hat sich die Rating-Einstufungen von DBRS Ltd. (Floor-Rating A) und von Fitch Ratings (Floor-Rating A+) zuweisen lassen.

Da wir hierdurch weiterhin mit einem eigenen Rating ausgestattet sind, haben wir zum Jahresende 2010 den Vertrag mit der Ratingagentur Moody's gekündigt. Vor diesem Hintergrund hat Moody's der Sparkasse Aachen zum gleichen Zeitpunkt das Rating mit einer abschließenden Bestätigung der bisherigen Einschätzung entzogen (Langfristrating von Aa2, Kurzfristrating von P-1 und Finanzkraft-rating von C+).

Bericht über die Geschäftsentwicklung

Geschäftsentwicklung

Der Vorstand der Sparkasse Aachen ist mit dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2010 zufrieden. Sowohl im Einlagen- (ohne Schuldverschreibungen) als auch im Kundenkreditgeschäft konnte ein Wachstum der Bestände erzielt werden. Das Verbundgeschäft mit den Partnern der Sparkassen-Finanzgruppe lag im Jahr 2010 erneut auf einem hohen Niveau. Die Rentabilität der Sparkasse wurde im Geschäftsjahr insbesondere durch eine Erhöhung des Zinsüberschusses gesteigert.

Strukturelle Entwicklung

Die Bilanzsumme der Sparkasse Aachen stieg in 2010 um 0,7 % auf 9.301 Mio. €. Das Geschäftsvolumen entwickelte sich analog mit einer Steigerung von 0,7 % auf 9.511 Mio. € ebenfalls positiv. Mit einem erhöhten Strukturanteil von 67,4 % bleibt das Kundenkreditgeschäft unverändert die bedeutendste Position auf der Aktivseite der Bilanz. Die Eigenanlagen machen einen Anteil von 22,0 %, die Forderungen an Kreditinstitute einen Anteil von 6,0 % aus.

Auf der Passivseite bilden die Kundeneinlagen und Eigenemissionen der Sparkasse mit einem leicht gesunkenen Strukturanteil von 77,6 % traditionell den Schwerpunkt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben einen Anteil von 12,3 %.

Kreditgeschäft

Mit einer Steigerung der Kredite an Kunden um 3,8 % auf 6.267 Mio. € setzte sich der positive Trend der Vorjahre fort. Zu der guten Entwicklung haben Ausweitungen sowohl bei den Krediten an Private als auch an Kommunen beigetragen.

Insbesondere bei den mittel- und langfristigen Finanzierungen konnte ein erfreuliches Wachstum erreicht werden.

Die Forderungen an Kreditinstitute wurden reduziert.

Eigenanlagen

Die als Eigenanlagen vorhandenen Wertpapiere wurden im Geschäftsjahr 2010 unverändert dem Umlaufvermögen zugeordnet. Hauptbestandteil unserer Eigenanlagen sind verzinsliche Wertpapiere mit einem Übergewicht von Emittenten mit hoher Bonität. In forderungsbesicherten Wertpapieren sind wir aufgrund unserer traditionell konservativen Anlagepolitik lediglich in überschaubarem und vertretbarem Rahmen in einem Spezialfonds investiert. Unser eher geringes Engagement in PIIGS-Staaten bezieht sich im Wesentlichen auf Italien und Spanien.

Bericht über die Geschäftsentwicklung

Einlagengeschäft

Die Kundeneinlagen und Schuldverschreibungen sanken im Jahr 2010 insgesamt um 0,5 % auf 7.222 Mio. €.

Die Entwicklung wurde durch einen Rückgang der Inhaberschuldverschreibungen und der Anlagen in Sparkassenbriefen beeinflusst. Ein deutlicher Zuwachs konnte bei den Spareinlagen erreicht werden, insbesondere bei Anlagen in das Top-ZuwachsFlex und Premium-ZinsPlus. Auch die täglich fälligen Anlagen wurden ausgeweitet. Die Termineinlagen haben sich annähernd konstant entwickelt.

Der Bestand der Online-Produkte, die die Sparkasse den internetaffinen Kunden anbietet, zeichnet sich weiterhin durch ein hohes Maß an Stabilität aus.

Wertpapiergeschäft


Das Wertpapiergeschäft mit Kunden hat sich im Jahr 2010 positiv entwickelt. Der Wertpapierumsatz sank im Vergleich zum Vorjahr von 788 Mio. € auf 747 Mio. €. Da die Wertpapierkäufe die Verkäufe der Kunden überwogen, ergab sich dennoch ein Wertpapiernettoabsatz von +38 Mio. € (Vorjahr: +147 Mio. €).

Dienstleistungsgeschäft

Im Dienstleistungsgeschäft konnte 2010 das hohe Niveau stabil gehalten werden.

Über unsere Tochtergesellschaft  Finanz Aachen GmbH bieten wir unseren Kunden ein umfassendes Angebot an Bauspar- und Versicherungsprodukten. Die  Finanz Aachen GmbH arbeitet eng mit den leistungsstarken Verbundpartnern LBS Westdeutsche Landesbausparkasse und Provinzial Rheinland Versicherung AG zusammen. Beim Bausparen entwickelte sich das Vermittlungsvolumen auf hohem Niveau leicht rückläufig. Im Geschäftsjahr wurden Bausparverträge mit einem Volumen von 198 Mio. € an die LBS Westdeutsche Landesbausparkasse vermittelt.

Im Bereich der Zukunftsvorsorge wurden im Jahr 2010 Lebensversicherungen mit einem Volumen von 98 Mio. € abgeschlossen. Bei den Sachversicherungen – einschließlich der Unfall- und Krankenversicherung – stieg die Zahl der abgeschlossenen Verträge um 3,4 % auf rund 4.100 Stück.

Damit zählt die  Finanz Aachen GmbH zu den erfolgreichsten Agenturen im Rheinland.

Bericht über die Geschäftsentwicklung

Mit Hilfe der Sparkassen Immobilien GmbH – ebenfalls eine Tochter der Sparkasse Aachen – haben im zurückliegenden Jahr 524 Objekte mit einem Kaufpreisvolumen von 86 Mio. € einen neuen Eigentümer gefunden. Die Sparkassen Immobilien GmbH konnte damit ihre Position als größter Immobilien-Vermittler in der StädteRegion Aachen ausbauen.

Weitere Ereignisse im Geschäftsjahr

Anfang 2010 wurden die sechs dezentralen Nachfolgebereiche für das Kreditgeschäft im Privat- und Geschäftskundensegment zu einer zentralen Kreditnachfolgeeinheit in Aachen zusammengefasst. Die Zusammenlegung erfolgte zur Steigerung der Effizienz und zur Reduzierung der Bearbeitungszeiten.

In den sechs dezentralen Gebietsdirektionen stehen unseren Kunden weiterhin erfahrene Kreditfachberater als Ansprechpartner für alle Bereiche des Kreditgeschäftes zur Verfügung.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

In einem sich erholenden wirtschaftlichen Umfeld konnte die Sparkasse Aachen im Geschäftsjahr 2010 ihren Jahresüberschuss von 35,1 Mio. € auf 42,3 Mio. € erhöhen. Geprägt ist die positive Entwicklung überwiegend durch eine Steigerung des Zinsergebnisses.

Die nachfolgend aufgeführten Relationen zur Durchschnittsbilanzsumme (DBS) sowie die dargestellten betriebswirtschaftlichen Kennziffern beruhen auf den Daten des Sparkassenbetriebsvergleiches.

Das Zinsergebnis inklusive der laufenden Erträge stieg um 13,3 % auf 236,1 Mio. €. In Relation zur DBS des Jahres 2010 erhöhte sich die Zinsspanne auf 2,46 %. Gründe hierfür waren insbesondere gestiegene Konditionenbeiträge, Sonderfaktoren aus der Auflösung von Swapgeschäften im Vorjahr sowie die weiterhin steile Zinskurve, aus der Erträge aus Fristentransformation erzielt werden konnten. Einen Anteil hatten dabei einige Transaktionen im Wertpapierbestand, die kurzfristig refinanziert wurden.

Der Provisionsüberschuss konnte mit 58,2 Mio. € zum Vorjahr geringfügig verbessert werden. In Relation zur reduzierten DBS belief sich das Provisionsergebnis auf 0,60 %.

Bericht über die Geschäftsentwicklung

Insgesamt erhöhten sich die betrieblichen Erträge um 5,8 % auf 311,3 Mio. €.

Die Verwaltungsaufwendungen sind im Geschäftsjahr um 6,5 % auf 166,0 Mio. € gestiegen. Der hierin enthaltene Personalaufwand erhöhte sich um 9,8 % auf 117,8 Mio. €. Dieser Wert ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass wir in 2010 im Vergleich zum Vorjahr eine höhere Rückstellung für mittelbare Pensionsverpflichtungen im Rahmen des Vertragsverhältnisses mit der Rheinischen Zusatzversorgungskasse (RZVK) gebildet haben. Die anderen Verwaltungsaufwendungen blieben mit 48,2 Mio. € zum Vorjahr nahezu gleich.

Insgesamt sind die ordentlichen Aufwendungen um 4,0 % auf 186,6 Mio. € gesunken.

Das Ergebnis vor Bewertung konnte um 25,1 % auf 124,7 Mio. € zum Vorjahr gesteigert werden.

Das Bewertungsergebnis wurde insbesondere durch eine Teilabschreibung einer Beteiligung, eine weitere Anpassung des Berechnungsverfahrens für die Pauschalwertberichtigungen und die Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB belastet.

Unter Berücksichtigung des um 15,1 Mio. € erhöhten Bewertungsergebnisses konnte ein gutes Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in Höhe von 76,9 Mio. € erreicht werden.

Die Cost-Income-Ratio, die das Verhältnis der Aufwendungen zu den Erträgen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beschreibt, sank zum Jahresende 2010 von 50,3 % auf 49,0 %. Dieser Wert spiegelt im Vergleich zu anderen Sparkassen ein sehr günstiges Verhältnis von Aufwand und Ertrag wider.

Bericht über die Geschäftsentwicklung

Finanzlage

Die Sparkasse Aachen war im Geschäftsjahr aufgrund einer planvollen und ausgewogenen Liquiditätsvorsorge jederzeit zahlungsfähig. Die eingeräumte Kreditlinie bei der WestLB AG wurde bei entsprechendem Dispositionsbedarf gelegentlich in Anspruch genommen. Das Angebot der Europäischen Zentralbank zu Refinanzierungen in Form von Offenmarktgeschäften wurde unter Rentabilitäts Gesichtspunkten und zum Ausgleich kurzfristiger und saisonaler Liquiditätsschwankungen genutzt.

Die vom Bundesministerium der Finanzen erlassene Liquiditätsverordnung (LiqV) wurde stets eingehalten. Die Liquiditätskennzahl der Sparkasse Aachen betrug zum Stichtag 31. Dezember 2010 1,54 und liegt damit deutlich über dem geforderten Mindestwert von 1,0.

Im Hinblick auf die derzeitige Ausstattung mit liquiden Mitteln, die erwarteten Liquiditätszuflüsse sowie die Kredit- und Refinanzierungsmöglichkeiten ist die Zahlungsfähigkeit der Sparkasse Aachen gewährleistet.

Vermögenslage

Zum Bilanzstichtag verfügte die Sparkasse Aachen über eine Sicherheitsrücklage in Höhe von 645,1 Mio. € (Vorjahr: 621,3 Mio. €). Nach Beschluss des Trägers über die Zuführung aus dem Bilanzgewinn 2010 wird die Sicherheitsrücklage Mitte 2011 voraussichtlich 673,1 Mio. € betragen. Darüber hinaus wurde die Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB um 52,4 Mio. € (davon 30,0 Mio. € Umwidmung aus Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB) auf 84,0 Mio. € erhöht. Hierin enthalten ist die Vorsorge zur Absicherung des Risikos, das die Sparkasse während der voraussichtlich langfristigen Abwicklungsdauer der „Ersten Abwicklungsanstalt“ von 25 Jahren trägt, deren Errichtung gemäß § 8a Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetz zur Stabilisierung der WestLB AG von den Anteilseignern am 11. Dezember 2009 beschlossen worden ist. Die Dotierung ist auf 25 Jahre angelegt.

Außer der Sicherheitsrücklage und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken verfügt unsere Sparkasse über ergänzende Eigenkapitalbestandteile im Sinne des Kreditwesengesetzes (KWG). Die Kernkapitalquote beträgt 13,1 %. Die Eigenkapitalanforderungen des KWG wurden jederzeit eingehalten. Per 31. Dezember 2010 überschreiten die anrechenbaren Eigenmittel mit 18,5 % der Adress-, Markt- und operationellen Risiken den Mindestwert von 8,0 %, den die Bankenaufsicht in der Solvabilitätsverordnung vorgeschrieben hat.

Bericht über die Geschäftsentwicklung

Die Sparkasse verfügt somit über eine solide Basis für die künftige Geschäftsausweitung.

Die eigenen Wertpapiere wurden unverändert dem Umlaufvermögen zugeordnet. Die Bewertung des Wertpapierbestandes erfolgte wie bisher unter Anwendung des strengen Niederstwertprinzips.

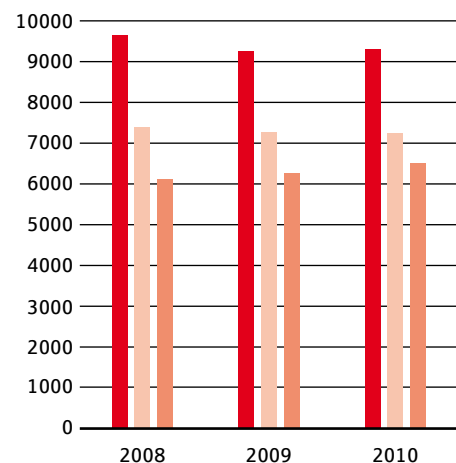
Die Forderungen werden regelmäßig auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Mit den gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen ist den Risiken im Kreditgeschäft und aus sonstigen Verpflichtungen ausreichend Rechnung getragen worden. Auch die übrigen Vermögensgegenstände wurden vorsichtig bewertet.

Investitionen werden im erforderlichen Umfang nach dem Grundsatz einer sparsamen Mittelverwendung getätigt. Die Sparkasse Aachen ist in allen Bereichen zeitgemäß und angemessen ausgestattet.

Der Vorstand ist unter Berücksichtigung der Entwicklung des konjunkturellen Umfeldes und der Zinsstruktur mit der wirtschaftlichen Lage der Sparkasse Aachen zufrieden. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung stellt sich die Geschäftslage unverändert stabil dar.

Die wichtigsten Geschäftszahlen in Mio. €

- Bilanzsumme
- Kundeneinlagen und Schuldverschreibungen
- Forderungen an Kunden einschließlich Treuhandkredite und Eventualverbindlichkeiten



Bericht über die Geschäftsentwicklung

Personal

Die Sparkasse Aachen hat ihre kontinuierliche Personalpolitik fortgesetzt. Zum Stichtag 31. Dezember 2010 waren 2.096 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Stichtagsbezogen ging der Personalbestand im Jahresvergleich um 12 Personen zurück. Damit wurde die kontinuierliche Personalreduzierung fortgesetzt. Darüber hinaus sind 325 Mitarbeiter in den Tochtergesellschaften der Sparkasse Aachen tätig.

Zum 1. September 2010 haben 55 Auszubildende ihre Ausbildung zum Bankkaufmann/-frau bei der Sparkasse Aachen begonnen. Insgesamt erhalten 172 Auszubildende im Haus der Sparkasse Aachen eine fundierte Ausbildung (Vorjahr: 166).

Bereits im Jahr 2008 hat die Sparkasse die „Charta der Vielfalt der Unternehmen in Deutschland“ unterzeichnet, die von verschiedenen deutschen Großunternehmen ins Leben gerufen wurde und von der Bundesregierung unterstützt wird. Wir geben damit ein Bekenntnis ab zu Toleranz, Fairness und Wertschätzung von Menschen in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen. Wir setzen uns ein für ein Klima der Akzeptanz und des gegenseitigen Vertrauens innerhalb der Sparkasse und für ein Arbeitsumfeld, das frei von Vorurteilen

und Ausgrenzung ist. Bereits in unserem Unternehmensleitbild und in den vereinbarten Grundsätzen für Führung und Zusammenarbeit haben wir diese Werte formuliert und als Maßstab für unser tägliches Handeln definiert.

In 2010 wurde mit der Umsetzung des Modells „Karriere im Vertrieb“ begonnen. Hiermit soll die Verweildauer junger Mitarbeiter in den Geschäftsstellen gesteigert werden. Damit ermöglichen wir eine längere Beziehung zwischen Kunden und Betreuer.

Bericht über die Geschäftsentwicklung

Prognosebericht

Der Aufschwung des vergangenen Jahres setzt sich auch in 2011 fort, allerdings in einer etwas langsameren Gangart. Auch für 2012 erwarten wir ein moderates Wirtschaftswachstum. Positive Impulse dürften von den staatlichen und den privaten Konsumausgaben ausgehen.

Die Zinsstrukturkurve zeigt einen normalen Verlauf. Das Zinsniveau ist trotz eines moderaten Anstiegs seit Sommer 2010 noch vergleichsweise niedrig. Die Finanzkrise belastet allerdings noch immer das Vertrauen der Geld- und Kapitalmärkte, so dass Verwerfungen der Zinsstruktur, die im Jahr 2008 zu beobachten waren, auch künftig nicht ausgeschlossen werden können. Die Zentralnotenbanken haben bereits begonnen, die der Kreditwirtschaft in den vergangenen beiden Jahren bereitgestellte hohe Liquidität wieder zurückzuführen.

Trotz dieser Unwägbarkeiten rechnen wir am Kapitalmarkt mit einer mäßig steilen Zinsstruktur in den nächsten zwei Jahren.

Die Sparkasse Aachen erwartet für die kommenden Jahre in einem stark umkämpften Markt eine kontinuierliche Bestandsentwicklung und eine leicht rückläufige Ertragslage, die allerdings wegen diverser Krisenherde mit Unsicherheiten behaftet sind.

Wir gehen dabei von Jahresergebnissen aus, die auch zukünftig eine angemessene Eigenkapitaldotierung ermöglichen. Damit wird auch in den nächsten Jahren die Basis gegeben sein, das Geschäft auszuweiten, so dass auch in Zukunft die Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben der Sparkasse Aachen sichergestellt ist. Chancen für eine darüber hinausgehende positive Entwicklung sind gegeben, jedoch wesentlich von externen, durch die Sparkasse nicht beeinflussbaren Faktoren, insbesondere der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, abhängig.

Der Vorstand sieht die Sparkasse mit ihren vorhandenen Ressourcen, vor allem ihrem Kundenstamm sowie ihren motivierten und hoch qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gut ausgestattet. Zusammen mit ihren Partnern in der Sparkassen-Finanzgruppe und mit dem hohen Bekanntheitsgrad der Marke „Sparkasse“ ist die Sparkasse Aachen auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet.

1

*Immer in Ihrer Nähe. **Garantiert.***

Wir bieten Ihnen in der StädteRegion Aachen mehr Filialen als alle anderen Geldinstitute. Und das soll auch so bleiben.



Weitere Informationen zum Geschäftsjahr: Privatkunden

Die Sparkasse Aachen ist für ihre Kunden da, sowohl persönlich in ihren rund 100 Geschäftsstellen als auch per Telefon oder über das Internet. Unsere kompetenten Beraterinnen und Berater geben in Kundengesprächen den Finanzdienstleistungen ein vertrautes und unverwechselbares Gesicht. Sie kennen die Lebensverhältnisse ihrer Kunden und sprechen ihre Sprache. Aus dieser menschlichen Nähe und aus der jahrzehntelangen Erfahrung mit der Kompetenz und Verlässlichkeit der Sparkasse Aachen erwächst das besondere Vertrauen unserer Kunden.

LOGO!-Konto

LOGO! steht für das in der StädteRegion Aachen einzigartige Mehrwertkonto der Sparkasse Aachen. Es wird bereits seit 10 Jahren mit seinen exklusiven Mehrwertangeboten und attraktiven Extras bei der Sparkasse Aachen erfolgreich angeboten. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums wurden die Leistungen des LOGO!plus und LOGO!premium-Paketes zum 1. Oktober 2010 deutlich aufgewertet. Neben den verlängerten Servicezeiten der LOGO!-Hotline können unsere Kunden zum Beispiel kostenlos eine telefonische Erstberatung in Rechtsfragen erhalten.

Sparkassen-Premium-ZinsPlus

Mit dem Sparkassen-Premium-ZinsPlus haben wir in 2010 unsere festverzinslichen Anlageprodukte um eine weitere sparkasseneigene Anlageform erweitert.

Die neue Anlage bietet unseren Kunden eine attraktive Verzinsung garantiert für vier Jahre und eine einmalige Verfügungsoption nach zwei Jahren.

Anlageberatung in der Sparkasse Aachen mit Brief und Siegel

Kunden kennen ihre Sparkasse Aachen als verlässlichen, sicherheitsbewussten Partner. Unsere Empfehlungen basieren auf einem klar definierten und detailliert dokumentierten Beratungsprozess im Rahmen unserer ganzheitlichen Beratung.

Das Gesetz zum Schutz der Anleger vor Falschberatung schreibt ab 2010 den Einsatz eines Beratungsprotokolls bei allen Wertpapier-Anlagegesprächen vor. Unsere Kunden erhalten daher seit dem 1. Januar 2010 im Anschluss an eine Wertpapierberatung ein ausführliches Protokoll über das mit ihrem Berater geführte Gespräch. Darin werden alle relevanten Details wie bisherige Vermögenswerte, Risikoneigung, Einnahmen und Ausgaben des Kunden, seine speziellen Anlageziele und die begründeten Empfehlungen dokumentiert. Das ermöglicht dem Kunden später, die Inhalte des Gesprächs und die Gründe für seine Anlageentscheidung nachzuvollziehen.

Inhaber eines Sparkassen-Wertpapierdepots profitieren von unserer Erfahrung und unserer qualifizierten Beratung – seit 2010 noch transparenter und für den Kunden nachvollziehbarer durch das Wertpapier-Beratungsprotokoll.

Weitere Informationen zum Geschäftsjahr: Privatkunden

Private Baufinanzierung

Mit unserem attraktiven Finanzierungsangebot „Baufinanzierung privat“ können unsere Kunden privat genutztes Wohneigentum finanzieren. Der Kreditvertrag kann mit einer den Kundenwünschen entsprechenden Zinsfestschreibung abgeschlossen werden und bietet – bankübliche Besicherung vorausgesetzt – einen attraktiven Zinssatz.

Darüber hinaus ist die „Baufinanzierung privat“ mit einigen für unsere Kunden besonders interessanten Zusatzleistungen ausgestattet, wie zum Beispiel mit einer spät einsetzenden Berechnung von Bereitstellungszinsen und flexiblen Tilgungsmöglichkeiten. Um die monatliche Zahlung noch günstiger zu gestalten, kann die individuelle Finanzierungslösung auf Wunsch mit einem LBS-Bausparvertrag (inklusive Riester-Förderung) oder einer Provinzial-Lebensversicherung kombiniert werden.

Sparkassen-Privatkredit

Zur Finanzierung des persönlichen Bedarfs bieten wir unseren Kunden den Sparkassen-Privatkredit an. Er zeichnet sich durch eine einfache Handhabung, sofortige Zusage und schnelle Verfügungsmöglichkeit aus. Die attraktive Kondition ist laufzeit- und bonitätsabhängig. Auf Wunsch können Risiken wie Tod, Arbeitsunfähigkeit und Arbeitslosigkeit abgesichert werden.

Internetauftritt ist weiterhin auf Erfolgskurs

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte sich die Sparkasse Aachen beim „ibi Website Rating“ unter 160 getesteten Kreditinstituten mit Platz 5 weiterhin unter den oberen Zehn platzieren. Die alljährliche Studie zur Bewertung von Bankauftritten im Internet im deutschsprachigen Raum wird von der ibi research GmbH an der Universität Regensburg durchgeführt.

Im März 2010 hat unsere innovative Online-Produktpalette Zuwachs erhalten: Mit der Baufinanzierung [online] kann ein weiteres Produkt bequem und zu attraktiven Konditionen von Zuhause aus berechnet und abgeschlossen werden.

Zufriedenheitsbefragung unserer vermögenden Privatkunden

Die Sparkasse Aachen hat im Herbst 2010 gemeinsam mit einem anerkannten Marktforschungsunternehmen eine Zufriedenheitsbefragung bei unseren vermögenden Privatkunden durchgeführt. Im Vordergrund stand neben der Gesamtzufriedenheit mit der Sparkasse Aachen die Beratung und Betreuung durch unsere Vermögensberater.

2

*Diskretion, Ruhe und Freundlichkeit. **Garantiert.***

Wir bieten Ihnen während unserer Öffnungszeiten eine Atmosphäre, in der Sie sich wohlfühlen werden. Ruhe und Diskretion stehen bei uns an oberster Stelle. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überzeugen durch freundliches und zuvorkommendes Auftreten.

Sollten wir diese Zusage nicht erfüllen, entschuldigen wir uns mit 5 Euro bei Ihnen.



3

Professionelle und kompetente Beratung von Mensch zu Mensch. **Garantiert.**

Wir beraten Sie mit dem Sparkassen-Finanzkonzept professionell und kompetent in jeder Lebensphase. Für Ihre finanziellen Angelegenheiten entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ganzheitliche Lösungen. Sollten wir diese Anforderung nicht erfüllen, entschuldigen wir uns mit 10 Euro bei Ihnen.



Weitere Informationen zum Geschäftsjahr: Privatkunden

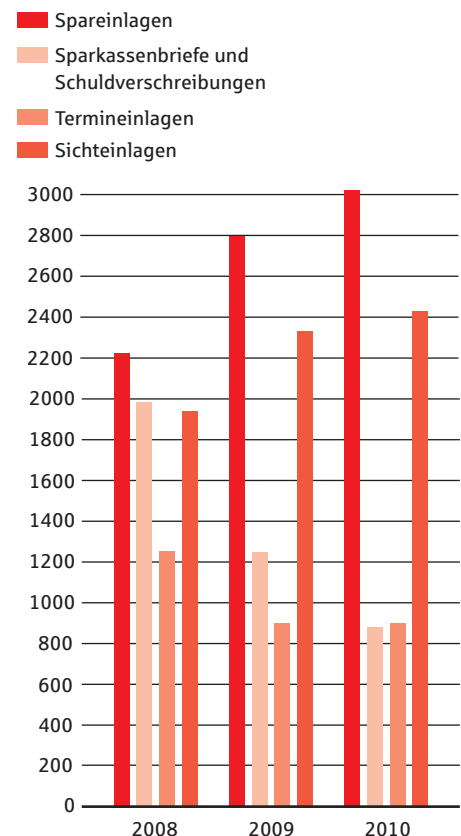
Die Gesamtzufriedenheit mit der Sparkasse Aachen wurde insgesamt mit dem Wert 2,12 auf einer Skala von 1 bis 5 bewertet (2006: 2,28) und konnte damit deutlich gesteigert werden. Mit der Zusammenarbeit mit ihrem Vermögensberater sind die Kunden ebenfalls sehr zufrieden. Dies spiegelt sich im erreichten Wert von 1,87 wider (2006: 1,96).

Das sehr erfreuliche Ergebnis sieht die Sparkasse als Anerkennung ihres bisherigen Betreuungskonzeptes für diese Kundengruppe und gleichzeitig als Ansporn, weitere Leistungsverbesserungen zu erreichen.

Vereinsbonus

Mit der Aktion „Lassen Sie Ihre Vereinskasse klingeln“ unterstützen wir seit 2010 alle gemeinnützigen Vereine in der Region Aachen – zum Beispiel bei der Anschaffung von Sportgeräten oder von Musikinstrumenten. Für ein neues Privat- oder Geschäftsgirokonto eines Vereinsmitgliedes erhält der vermittelnde Verein eine Unterstützung in Höhe von 100 Euro je Konto für seine Vereinskasse.

Kundeneinlagen und Schuldverschreibungen in Mio. €



Weitere Informationen zum Geschäftsjahr: Firmenkunden

Die Sparkasse Aachen ist unverändert der Mittelstandfinanzierer Nr. 1 in der StädteRegion Aachen. Wir stehen der mittelständischen Wirtschaft nach wie vor als verlässlicher Partner und Kreditgeber für tragbare und wirtschaftlich sinnvolle Investitionen zur Verfügung. Eine Kreditklemme hat es bei der Sparkasse Aachen nicht gegeben und wird es aufgrund unserer ausgeprägten Eigenkapitalstärke nicht geben.

Mittelstandsoffensive 2010 – Gut für die Region

Zu einem festen Bestandteil unserer regionalen Mittelstandsförderung hat sich unsere jährliche Mittelstandsoffensive entwickelt. Anfang 2010 haben wir ein Kontingent von insgesamt 100 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Im Mittelpunkt stand die Förderung von Unternehmensfinanzierungen mit einem Kontingent von 50 Mio. €. Mit 25 Mio. € wurden Leasingfinanzierungen mit Vorzugskonditionen unterstützt. Ebenfalls 25 Mio. € konnten aus dem Sonderkontingent für die Modernisierung von Wohneigentum abgerufen werden.

Als im Herbst 2010 die ersten Anzeichen einer Konjunkturerholung erkennbar wurden, haben wir unsere mittelständischen Kunden mit der Herbstoffensive unterstützt. Weitere 50 Mio. € wurden als zinsbegünstigtes Kontingent für gewerbliche Investitionen bereitgestellt.

Sparkasse Aachen zeigt internationales Gesicht

Auf den internationalen Märkten ergeben sich auch für die mittelständische Wirtschaft neue Perspektiven. Als eine der größten deutschen Sparkassen haben wir im Zusammenspiel mit weiteren Partnern der Sparkassen-Finanzgruppe außergewöhnlich gute Möglichkeiten, die internationalen Aktivitäten unserer Unternehmenskunden mit erfahrenen Auslandsexperten, die unsere Kunden vor Ort kennen, zu begleiten.

Im März 2010 haben bundesweit viele Sparkassen unter dem Stichwort „Internationale Aktionswochen“ ihre Kompetenz im Auslandsgeschäft durch individuelle Aktionen präsentiert. Die Sparkasse Aachen beteiligte sich intensiv an der Kampagne mit dem Motto „International besser ankommen“ und schnürte ein entsprechendes Paket aus Kundenveranstaltungen, Workshops und Aktionsprodukten.

Unser umfassendes Angebot wurde in 2010 durch die Einführung einer Online-Devisenhandelsplattform erweitert. Dieses Handelssystem stellt für die gewünschte Währung automatisch den günstigsten Devisenkurs und kann von unseren Firmenkunden bequem und schnell vom eigenen Schreibtisch aus bedient werden.

4

Termin. *Garantiert.*

Sie möchten uns sprechen. Sie entscheiden wann, gern auch bis 19.00 Uhr. Wir garantieren Ihnen einen Termin innerhalb drei Werktagen und den pünktlichen Beginn des Beratungsgesprächs. Sollten wir unser Versprechen nicht einhalten, entschuldigen wir uns mit 5 Euro bei Ihnen.



5

Erreichbarkeit. *Garantiert.*

Sie erreichen uns online – wo immer Sie auch sind – 24 Stunden am Tag und telefonisch montags bis freitags von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr, samstags von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Unsere Berater sind während der Öffnungszeiten immer für Sie da. Falls nicht, erhalten Sie spätestens am nächsten Arbeitstag einen Rückruf.

Sollten wir dieses Versprechen nicht einhalten, entschuldigen wir uns mit 5 Euro bei Ihnen.



Weitere Informationen zum Geschäftsjahr: Firmenkunden

Unternehmerseminare

Die Sparkasse Aachen hat ihren Kunden 2010 erneut Unternehmerseminare angeboten. Die Zielgruppe sind insbesondere:

- Unternehmer, die ihren betriebswirtschaftlichen Hintergrund vertiefen möchten,
- Führungskräfte, die eine Unternehmensübernahme planen und
- Firmen- und Geschäftskunden, die sich und ihr Unternehmen für wachsende Anforderungen fit machen möchten, zum Beispiel beim Rating oder auch im Wettbewerbsumfeld.

Die praxisorientierten Seminarreihen werden von erfahrenen Referenten der Rheinischen Mittelstandsakademie GmbH durchgeführt.

Den Teilnehmern wurde in verschiedenen Bausteinen zu Themen wie zum Beispiel „Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA)“, „Kostencontrolling“ oder „Vertrieb stärken“ ein umfassendes, aber gleichermaßen praxisnahes Instrumentarium an die Hand gegeben. Hiermit können die betriebswirtschaftlichen Aufgaben auf die zunehmenden Anforderungen ausgerichtet werden.

Wirtschaftsförderung

Wir begleiten Unternehmen in allen Phasen ihrer Entwicklung: von der Gründung über die Wachstumsphase bis hin zur Regelung der Unternehmensnachfolge. Gerade die Förderung von Existenzgründungen und die aktive Unterstützung des Strukturwandels in unserer Region gehören seit jeher zu unseren erklärten Zielen. Dabei stellen wir nicht nur eigene Finanzierungsmittel zur Verfügung, wir beziehen selbstverständlich auch öffentliche Finanzierungsinstrumente in das ganzheitliche Beratungskonzept ein.

Existenzgründung und -festigung

Neben der Unterstützung bei Finanzierungen von Existenzgründungen und -festigungen setzte die Sparkasse Aachen auch im Jahr 2010 ihr Engagement in zahlreichen Initiativen und Kooperationen rund um die Themen Gründung und Unternehmensnachfolge fort. Genannt sei hier beispielhaft die Zusammenarbeit mit der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH) und der Fachhochschule Aachen (FH).

Weitere Informationen zum Geschäftsjahr: Firmenkunden

Das regionale Netzwerk Gründerregion Aachen, dessen Hauptsponsor die Sparkasse Aachen seit 1999 neben weiteren Partnern ist, schafft die Rahmenbedingungen für den jährlich stattfindenden „AC²-Wettbewerb“, eine Kombination aus Gründungswettbewerb und Wachstumsinitiative. Daneben unterstützen wir den Deutschen Gründerpreis, den die Sparkassen-Finanzgruppe gemeinsam mit verschiedenen Partnern vergibt.

Über die S-UBG-Gruppe engagiert sich die Sparkasse Aachen bereits seit langem für die Bereitstellung von Kapitalbeteiligungen an jungen technologieorientierten Unternehmen, aber auch an etablierten Mittelständlern. Das Angebot an Beteiligungskapital wurde in 2007 durch die Gründung der Seed Fonds für die Region Aachen GmbH & Co. KG um Mittel für Frühphasenfinanzierungen erweitert. Kapitalgeber des Seed Fonds sind die Sparkasse Aachen sowie die NRW.Bank und ein privater Investor. Derzeit ist der Fonds an Unternehmen beteiligt, die sich auf die Branchen Medizintechnik, Telekommunikation inklusive Internet, Musikindustrie, Nachrichten- und Kommunikationstechnik und Steuer-, Mess-/Regeltechnik verteilen. Um die wirtschaftliche Entwicklung in der Aachener Region noch umfassender zu fördern, hat die Sparkasse in 2010 beschlossen, ihren Kapitalanteil für den Seed Fonds zu verdoppeln. Künftig sollen über den Fonds insgesamt 17 Mio. € Risikokapital zur Verfügung gestellt werden. Damit gehört der Aachener Seed Fonds zu den Vorreitern unter den sieben Seed Fonds in Nordrhein-Westfalen.

Leasing

Der im zweiten Quartal einsetzende Konjunkturumschwung erreichte zum Ende des Jahres auch den Leasingmarkt. So konnte sich das Leasinggeschäft der Sparkasse Aachen in 2010 leicht erholen.

Gemeinsam mit unserem Partner Deutsche Leasing Gruppe finanzieren wir Investitionen in Industriemaschinen, in Kraftfahrzeuge und Fuhrparks sowie in IT-Projekte. Dies gilt selbstverständlich auch für Investitionen im Ausland.

Trotz der Zurückhaltung bei Ausrüstungsinvestitionen positioniert sich Leasing weiterhin als gleichberechtigte und gleichgewichtige Finanzierungsvariante neben dem herkömmlichen Investitionsdarlehen. Im Segment der gewerblichen Mobilienfinanzierungen ist Leasing inzwischen die bevorzugte Finanzierungsform.

6

Bargeld. Garantiert.

Wir bieten Ihnen mit über 230 Geldautomaten an mehr als 130 Standorten in unserem Geschäftsgebiet den umfassendsten Bargeldservice rund um die Uhr. Die Funktionalität der Geräte ist unser oberstes Ziel. Sollten einmal alle Geldautomaten an einem Standort außerhalb der Öffnungszeiten nicht in Betrieb sein und Sie nutzen einen anderen Automaten, entschuldigen wir uns bei Ihnen mit 5 Euro, oder wir erstatten Ihnen die Gebühren des Mitbewerbers.



7 *Zuverlässigkeit. **Garantiert.***

Ihre Aufträge sind bei uns in guten Händen. Wir kümmern uns schnell und engagiert um Ihr Anliegen. Getroffene Zusagen halten wir selbstverständlich ein.

Sollten wir unsere Zuverlässigkeit einmal nicht erfüllen, entschuldigen wir uns mit 5 Euro bei Ihnen.



Weitere Informationen zum Geschäftsjahr: Kommunale Kunden

Die Sparkasse Aachen hat im abgelaufenen Geschäftsjahr ihre Hausbankfunktion für Kommunen und öffentliche Unternehmen in der Aachener Region unverändert wahrgenommen. Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten stehen wir unseren kommunalen Kunden mit Finanzierungslösungen zur Seite. Das Jahr 2010 war für die Kommunen wieder ein Jahr großer Herausforderungen.

StädteRegion Aachen feiert ihren 1. Geburtstag

Die StädteRegion Aachen hat am 21. Oktober 2010 ihren ersten Geburtstag gefeiert. Ziel der StädteRegion ist es, den Lebensraum Aachen zukunftsfähig zu machen und für den Wettbewerb der europäischen Regionen zu rüsten. Die StädteRegion bündelt dazu die Kräfte der Kommunen, entwickelt die vorhandenen Potentiale und steht für Fortschritt und wirtschaftliches Wachstum. Sie hat sich eine effiziente und bürgerfreundliche Aufgabenerledigung als Ziel gesetzt.

Konjunkturpaket II zeigt auch in 2010 Wirkung

Das Konjunkturpaket II, von dem auch die Städte und Gemeinden in der StädteRegion Aachen profitieren, führte auch in 2010 zu spürbar positiven Impulsen für die Wirtschaft, insbesondere für das regionale Handwerk. Ein Großteil der Mittel floss in energetische Sanierungen, zum Beispiel für Verwaltungsgebäude, Kindertagesstätten oder Schulen.

Kommunale Verschuldungsdiagnose

Zur Unterstützung der Kommunen bei der Entwicklung eines optimierten Zins- und

Schuldenmanagements haben die Sparkassen als wichtiger Finanzpartner bzw. als „Hausbank für Kommunen“ unter der Federführung des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes eine deutschlandweite und in Umfang und Qualität einzigartige Studie initiiert: Die Kommunale Verschuldungsdiagnose.

Im Jahr 2010 haben bundesweit insgesamt 552 Kommunen die Möglichkeit genutzt, kostenlos ihr Kredit- und Derivateportfolio ganzheitlich analysieren zu lassen.

Die Kommunen des Geschäftsgebietes haben von diesem Angebot regen Gebrauch gemacht. Mit den Städten und Gemeinden haben wir Handlungsempfehlungen für die Umsetzung konkreter Maßnahmen erarbeitet und die Zusammenarbeit im kommunalen Zins- und Schuldenmanagement intensiviert. Die Sparkasse hat Impulse aus Beratungsgesprächen aufgegriffen und einen ergänzenden Zins-Workshop für die Kämmerer in der StädteRegion veranstaltet.

Ganzheitliche Beratung

Die Sparkasse Aachen wählt einen ganzheitlichen Beratungsansatz, der die speziellen kommunalen Kundenziele und -planungen berücksichtigt. Dieser umfasst auf die kommunalen Bedürfnisse zugeschnittene Lösungen zur Optimierung von Geldanlagen, der Liquiditätssteuerung und des Zahlungsverkehrs. Wir nutzen auch das Know-how unserer Partner innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe, um gemeinsam Projekte wie Public-Private-Partnership-Modelle, Kommunal-Leasing, Forderungsmanagement, größere Projektfinanzierungen oder betriebliche Altersvorsorge umzusetzen.

Private Banking – exklusive Beratung vor Ort für anspruchsvolle Kunden

Seit unserer Gründung vor mehr als 175 Jahren verfolgen wir einen Grundsatz: Als Sparkasse für die Menschen vor Ort hören wir aufmerksam zu und antworten allen Kunden mit den passenden Finanzlösungen. Unser Angebotsspektrum hat sich allerdings in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich vergrößert: Wir sind heute nicht nur regionaler Marktführer im klassischen Privat- und Firmenkundengeschäft, sondern auch größter Private Banking Dienstleister der Region. Unseren vermögenden Kunden garantieren wir eine gleichermaßen fachlich kompetente wie persönlich individuelle Betreuung in unmittelbarer Nähe.

Kontinuität und Dynamik

In der Sparkasse Aachen besteht Private Banking seit mehr als 10 Jahren. Eine intensive Kundenbeziehung steht hier im Mittelpunkt, feste Ansprechpartner nehmen sich Zeit für das gründliche Kennenlernen und Einschätzen von persönlichen Wünschen und Erwartungen unserer vermögenden Kunden. Damit schaffen unsere Beraterinnen und Berater die Grundlage, um in jeder Lebenssituation bestmögliche Finanzentscheidungen zu treffen.

Private Banking verstehen wir auch als dynamischen Prozess, der eine schnelle und flexible Anpassung der Anlagestrategien an sich ändernde Lebensumstände erfordert.

Unsere Nähe zum Kunden und unsere Präsenz vor Ort erweisen sich hier als ein unschätzbare Vorteil, denn die Geschäfte werden nicht von anonymen Händlern in Frankfurt oder London getätigt, sondern in Aachen am Münsterplatz. Das macht uns am Bankplatz Aachen einzigartig.

Ganzheitliche Beratung für Privat- und Firmenkunden

Anspruchsvolle Kunden, die ihr Vermögen engagiert und effizient betreut wissen möchten, profitieren von unserem ganzheitlichen Beratungsansatz. Das gilt natürlich nicht nur für unsere vermögenden Privatkunden, sondern auch für die „private Seite“ unserer Firmenkunden. Der Bedarf ist erkennbar, die Resonanz bei unseren Firmenkunden auf unser Angebot einer qualifizierten, ganzheitlichen Beratung ihrer Privatseite groß. Das Konzept der Sparkasse Aachen: Neben erfahrenen Firmenkundenbetreuern unterstützen zusätzlich versierte Portfoliobetreuer die betriebliche Seite eines Unternehmers, fungieren aber auch als Berater für die private Seite des Kunden. In dieser Funktion stehen sie unseren Kunden in allen Fragen der Vermögensanlage, zu Immobilien, Zukunftsvorsorge, Bausparen und Versicherungen zur Seite. So gewährleisten wir – auch in wirtschaftlich turbulenten Zeiten – eine ganzheitliche Beratung und geben Orientierung.

8

Antwort. *Garantiert.*

Wir garantieren Ihnen, dass Ihre Anfragen innerhalb drei Arbeitstagen nach Eingang beantwortet werden oder Sie zumindest eine Rückmeldung erhalten. Halten wir unser Versprechen nicht ein, entschuldigen wir uns mit 5 Euro bei Ihnen.



9 *Schnelle Entscheidung bei Baufinanzierungen. **Garantiert.***

Sofern uns die erforderlichen Unterlagen vorliegen, erhalten Sie bei privaten Baufinanzierungen von selbstgenutztem Wohneigentum montags bis freitags innerhalb 24 Stunden eine Entscheidung. Sollten wir dieses Versprechen nicht einhalten, entschuldigen wir uns mit 10 Euro bei Ihnen.



Private Banking – exklusive Beratung vor Ort für anspruchsvolle Kunden

Die enge Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Private Banking und Firmenkundenbetreuung ist hier besonders wichtig, denn gerade bei inhabergeführten Unternehmen gilt es, sämtliche Wechselwirkungen zwischen privaten und unternehmerischen Vermögensfragen im Blick zu behalten. Unsere Portfoliobetreuer für Firmenkunden beherrschen alle Facetten der Finanzplanung und stehen Unternehmern und Unternehmen gemeinsam mit unseren Firmenkundenberatern gerne zur Seite.

Rentabilität und Sicherheit des Vermögens im Vordergrund

Die Sparkasse Aachen legt größten Wert auf eine von Verlässlichkeit und personeller Kontinuität geprägte Beratung. Im Kernbereich der Abteilung Private Banking arbeiten 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unsere vermögenden Kunden. Den Kunden steht bei der Sparkasse Aachen ein persönlicher Private Banking-Berater in allen Finanzfragen kompetent zur Seite. Die Beratung beginnt mit einer maßgeschneiderten Anlagestrategie, die den finanziellen Zielen und der individuellen Anlegermentalität optimal Rechnung trägt. Mit der strategischen Aufteilung der Vermögenswerte auf Festgeld, festverzinsliche Wertpapiere, Aktien, Versicherungen, Immobilien und Beteiligungen werden dann die Weichen für eine langfristige erfolgreiche Vermögensanlage gestellt. Eine dokumentierte Strategie, die alle Anlageklassen dem individuellen Anlageprofil entsprechend berücksichtigt, rundet das Angebot ab.

Kompetenz und Erfahrung im Private Banking

Alle Private Banking-Berater der Sparkasse Aachen verfügen über eine langjährige Erfahrung in der Betreuung vermögender Kunden. Sie sind sich der Verantwortung für die Vermögenswerte ihrer Kunden bewusst und kennen die Chancen, aber auch die Risiken lukrativer Finanzanlagen. Ausgewogene Anlagekonzepte, die sich in ruhigen wie in turbulenten Zeiten an den Kapitalmärkten bewährt haben, belegen die hohe Professionalität unserer Berater. Beispiel Finanzkrise: Die Sparkasse Aachen hat hier sowohl von ihrer finanziellen Stabilität profitiert als auch von der konservativen Anlagestrategie, die im Private Banking verfolgt wird. Die Vermögensverwalter haben die ihnen anvertrauten Werte in der Krise sehr umsichtig gemanagt. So konnten in dieser Zeit zahlreiche neue Kunden von der Leistungsfähigkeit unseres Private Banking überzeugt und gewonnen werden.

Private Banking – exklusive Beratung vor Ort für anspruchsvolle Kunden

Deutliches Wachstum, gute Performance

Das im Private Banking betreute Wertvolumen (Kredite, Einlagen und Wertpapiere) summiert sich mittlerweile auf fast 1 Mrd. €. Einen wichtigen Beitrag zu dieser Entwicklung hat die hauseigene Vermögensverwaltung geleistet. In diesem Segment konnten wir die betreuten Mandate (im Berichtsjahr ca. 430 Stück) und das gemanagte Volumen seit 2005 bis heute mehr als verdreifachen. Die Empfehlung durch bestehende Kunden, unsere sehr gute Performance und vor allem unsere personelle Kontinuität begründen diesen Erfolg.

Qualifizierte Vermögensverwaltung vor Ort

Unsere Vermögensverwaltung liegt im Trend. Während früher eher die Beratung bei einzelnen Wertpapiertransaktionen im Vordergrund stand, geht es heute darum, im Rahmen einer ganzheitlichen Beratung das passende Vermögenskonzept für unsere Kunden zu formulieren und dann im Rahmen eines Vermögensverwaltungsmandates umzusetzen. Unsere Portfoliomanager überlassen hierbei nichts dem Zufall: Die Entwicklung eines oft über Jahrzehnte aufgebauten Vermögens wird genau geplant und verfolgt. Das ist wichtig, da die Welt der Kapitalanlagen zunehmend vielfältiger wird. Gleichzeitig haben viele Anleger immer weniger Zeit, sich um die Optimierung ihres Portfolios zu kümmern.

Wir reagieren auf diese Entwicklung und bieten ein ergebnisorientiertes Vermögensmanagement auf der Basis verlässlicher Anlagestrategien und transparenter Kostenstrukturen. Maßgeschneiderte Anlagekonzepte sorgen dafür, dass die gewünschte Rendite mit dem kleinstmöglichen Risiko und der größtmöglichen Transparenz erreicht wird.

Unsere Kernkompetenz liegt in der richtigen Strukturierung des Vermögens, das heißt in der passenden Auswahl und Gewichtung der Anlageformen. Als Vermögensverwalter achten wir auf eine unabhängige Beratung, bei der allein das individuell richtige Rendite-Risiko-Profil zählt. Bei der strategischen Zusammenstellung der unterschiedlichen Anlageklassen lassen wir uns von kalkulierbaren Renditen und nicht von schnelllebigem Markttrends leiten.

Unsere Portfoliomanager stehen den vermögenden Kunden vor Ort und zu jeder Zeit für persönliche Gespräche zur Verfügung.

10

*Das neue Girokonto-Modell entspricht nicht Ihrer Vorstellung. Geld zurück. **Garantiert.***

Wir bieten für jeden individuellen Bedarf das passende Girokonto-Modell. Testen Sie uns. Falls Sie mit Ihrem neuen Girokonto-Modell nicht zufrieden sind, garantieren wir Ihnen in den ersten drei Monaten rückwirkend den Preis Ihres vorherigen Konto-Modells.

Falls Sie als Neukunde mit Ihrem Girokonto-Modell nicht zufrieden sind, garantieren wir Ihnen die Rückerstattung der Kontoführungskosten und des Kartenentgelts in den ersten drei Monaten.



Private Banking – exklusive Beratung vor Ort für anspruchsvolle Kunden

Werte erhalten, Zukunft gestalten

Private Banking beschränkt sich nicht auf das Angebot exklusiver Bankdienstleistungen. Als lokal hervorragend vernetzte Sparkasse unterstützen wir unsere Kunden gemeinsam mit unseren externen Kooperationspartnern bei der werterhaltenden Regelung der Vermögensnachfolge.

Unsere vermögenden Kunden haben in ihrem Leben viel erreicht und beträchtliche Werte geschaffen. Wir denken mit diesen Kunden, die wir oft seit Jahrzehnten kennen, gemeinsam darüber nach, wie das Vermögen nachfolgenden Generationen eine langfristige Zukunftsperspektive bieten kann. Wir regen zum Beispiel an, in enger Abstimmung mit der Familie Gestaltungsmöglichkeiten zu nutzen, die eine systematisch geplante Vermögensnachfolge bietet. Unsere Beratung zielt auch hier auf die jeweilige Lebenssituation ab und unterstützt bei einer vermögensschonenden Übertragung des Lebenswerkes. Das verstehen wir als ein ganzheitliches und von Erfolg geprägtes Generationenmanagement.

Spezialistennetzwerk, Beratung bei Stiftungsvorhaben

Um auf allen Gebieten der Vermögensnachfolge die bestmögliche Beratung bieten zu können, arbeiten die Beraterinnen und Berater der Sparkasse Aachen eng mit einem Netzwerk aus Spezialisten in Erbschafts- und Steuerangelegenheiten zusammen. Auch Stiftungsaktivitäten

können hier eine wichtige Rolle spielen. Stiftungen kombinieren ideelles und materielles Engagement zum Wohl der Allgemeinheit. Entscheidend ist hier die Idee, die einem Stifter besonders am Herzen liegt, weniger die Höhe des Vermögens. Wir informieren unsere vermögenden Kunden umfassend über alle stiftungsspezifischen Anforderungen und beraten sie bei der Planung, Konzeption und Realisierung eines konkreten Stiftungsvorhabens.

Bericht des Verwaltungsrates

Der Vorstand informierte den Verwaltungsrat im Jahr 2010 in sieben Sitzungen über die Gesamtlage und Entwicklung der Sparkasse. Der Verwaltungsrat hat die ihm gesetzlich obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die erforderlichen Beschlüsse gefasst. Die Prüfungsstelle des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes, Düsseldorf, prüfte den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss und den Lagebericht für das Jahr 2010. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt und damit testiert, dass Buchführung und Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und der Lagebericht mit dem Jahresabschluss im Einklang steht.

Gemäß § 15 Abs. 2d des Sparkassengesetzes Nordrhein-Westfalen (SpkG NW) stellte der Verwaltungsrat den Jahresabschluss 2010 mit einer Bilanzsumme von 9.301,1 Mio. € und einem Bilanzgewinn von 42,3 Mio. € fest und billigte den Lagebericht.

Der Verwaltungsrat empfiehlt der Vertretung des Trägers (Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Städte-Region Aachen – Stadt Aachen) gemäß § 15 Abs. 2e SpkG NW, von dem ausgewiesenen Bilanzgewinn 14,3 Mio. € den Trägern zur Erfüllung von gemeinwohlorientierten örtlichen Aufgaben oder für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung zu stellen und den verbleibenden Teil von 28,0 Mio. € der Sicherheitsrücklage zuzuführen.

Aachen, 6. Juni 2011

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates



Helmut Etschenberg
Städteregionsrat der StädteRegion Aachen

Verwaltungsrat bis 28. Januar 2010

Vorsitzender

Dr. Jürgen Linden,
Oberbürgermeister der Stadt Aachen a. D.,
Rechtsanwalt

1. Stellvertretender Vorsitzender

Dipl.-Betriebswirt Klaus Dieter Wolf,
Unternehmensberater

2. Stellvertretender Vorsitzender

Claus Haase,
Pädagoge

Mitglieder

Hans Günter Bömeke,
Geschäftsführer i. R.

Rolf Einmahl, MdL,
Rechtsanwalt

Claus Haase,
Pädagoge

Dipl.-Volkswirt Werner Krickel,
Berater für kaufmännische
EDV-Anwendungen

Helmut Ludwig,
Geschäftsführender Gesellschafter
der Fa. Unicar GmbH

Dietmar Schultheis,
Studienrat

Peter Timmermanns,
Geschäftsführer
DRK Kreisverband Kreis Aachen e. V.

Stellvertreter(innen)

Josef Stiel,
Studiendirektor Berufskolleg Eschweiler

Dipl.-Ingenieur Norbert Finkeldei,
Architekt

Astrid Ströbele,
Steuerfachangestellte

Dipl.-Ingenieur Folker Moschel,
Prokurist der Lärmkontor GmbH Hamburg,
Zweigstelle Herzogenrath

Elisabeth Paul,
Modedesignerin, Geschäftsfrau

Leonhard Gehlen,
Gewerkschaftssekretär

Angelika Weinkauff,
Fraktionsgeschäftsführerin

Verwaltungsrat bis 28. Januar 2010

Sabine Verheyen, MdEP,
Mitglied des Europäischen Parlaments

Dipl.-Kaufmann Harald Baal,
Steuerberater

Dipl.-Betriebswirt Klaus Dieter Wolf,
Unternehmensberater

Dipl.-Ingenieur Hans Körfer,
1. stellvertretender Landrat
des Kreises Aachen a. D.

Mitarbeitervertreter(innen) der Sparkasse Aachen

Mitglieder

Dirk Cornetz,
Sachbearbeiter

Bruno Esser,
Sachbearbeiter

Rolf Nordt,
Sachbearbeiter

Hans-Dieter Jörissen,
Vorsitzender des Personalrates

Manfred Lausberg,
Abteilungsleiter

Stellvertreter(innen)

Hans-Peter Quadflieg,
Zentralbereichsleiter

Jürgen Lausberg,
Sachbearbeiter

Hans Pluymackers,
Geschäftsstellenleiter

Ingrid Hündgen,
Sachbearbeiterin

Markus Wolff,
Abteilungsleiter

mit beratender Funktion

Carl Meulenbergh,
Landrat des Kreises Aachen a. D.

Verwaltungsrat ab 29. Januar 2010

Vorsitzender

Helmut Etschenberg,
Städteregionsrat der StädteRegion
Aachen

1. Stellvertretender Vorsitzender

Helmut Ludwig,
Geschäftsführender Gesellschafter
der Fa. Unicar GmbH

2. Stellvertretender Vorsitzender

Dipl.-Betriebswirt Klaus Dieter Wolf,
Unternehmensberater

Mitglieder

Dipl.-Kaufmann Harald Baal,
Steuerberater

Peter Gartzten,
Unternehmensberater

Claus Haase,
Pädagoge

Dipl.-Volkswirt Werner Krickel,
Berater für kaufmännische
EDV-Anwendungen

Helmut Ludwig,
Geschäftsführender Gesellschafter
der Fa. Unicar GmbH

Joachim Moselage,
Rechtsanwalt

Marcel Philipp,
Oberbürgermeister der Stadt Aachen

Stellvertreter(innen)

Dr. Ralf Otten,
Rechtsanwalt

Dietmar Schultheis,
Studienrat

Dipl.-Kaufmann Björn Jansen,
Unternehmensberater,
Bürgermeister der Stadt Aachen

Dipl.-Ingenieur Folker Moschel,
Prokurist der Lärmkontor GmbH Hamburg,
Zweigstelle Herzogenrath

Dipl.-Ingenieur Michael Rau,
Architekt

Josef Stiel,
Studiendirektor Berufskolleg Eschweiler

Dr. Margarethe Schmeer,
Dozentin,
Bürgermeisterin der Stadt Aachen

Verwaltungsrat ab 29. Januar 2010

Dipl.-Verwaltungswirt Axel Wirtz, MdL
Mitglied des Landtages NRW

Peter Timmermanns,
Geschäftsführer DRK Kreisverband
Kreis Aachen e. V.

Dipl.-Betriebswirt Klaus Dieter Wolf,
Unternehmensberater

Alexander Lenders,
Verlagsleiter der Fa. Weiss-Verlag GmbH
& Co. KG

Mitarbeitervertreter(innen) der Sparkasse Aachen

Mitglieder

Bruno Esser,
Sachbearbeiter

Hans-Dieter Jörissen,
Vorsitzender des Personalrates

Andrea Kluge,
Sachbearbeiterin

Rolf Nordt,
Sachbearbeiter

Stefan Vouhs,
Mitglied des Personalrates

Stellvertreter(innen)

Robert Prepols,
Sachbearbeiter

Dirk Cornetz
Sachbearbeiter

Georg Schmidt,
Geschäftsstellenleiter

Ingrid Hündgen,
Sachbearbeiterin

Markus Wolff,
Abteilungsleiter

Vorstand

Hubert Herpers
Vorsitzender

Norbert Laufs
stellvertretender Vorsitzender

Christian W. Rother
Mitglied
(bis 30.06.2011)

Ralf Wagemann
Mitglied

Dr. Christian Burmester
stellvertretendes Mitglied

Beirat bis 10. Januar 2010

Vorsitzender

Dr. Jürgen Linden,
Oberbürgermeister der Stadt Aachen a. D.,
Rechtsanwalt

Willy Hünerbein,
Beamter i. R.

Robert Johnen,
Verwaltungsangestellter

Mitglieder

Dr.-Ingenieur Reinhold Baier,
Stadt- und Verkehrsplaner

Dr. Holger Jürgensen,
Stellvertretender Vorsitzender
des Aufsichtsrates der Fa. Aixtron AG

Dr. h. c. Egidius Braun,
Ehrenpräsident des Deutschen
Fußballbundes

Paul M. Kirch,
Dipl.-Geologe

Dipl.-Kaufmann Franz-Leo Drucks,
Geschäftsführender Gesellschafter
der Sporthaus Drucks KG

Dipl.-Betriebswirt Herbert Lenzen,
Geschäftsführer der Fa. ESW Röhrenwerke
GmbH

Dr. Herbert Falter,
Geschäftsführender Gesellschafter
der Fa. Aachener Medien Vertriebs-
gesellschaft GmbH & Co. KG

Albrecht Mauer,
Rechtsanwalt

Heinrich C. Friedhoff,
Rechtsanwalt

Dipl.-Ingenieur Arno Nelles,
Bürgermeister der Stadt Würselen

Rüdiger Friedrichs,
Geschäftsführender Gesellschafter
der Frankenberg GmbH

Karin Schmitt-Promny,
Prokuristin der Fa. AK Media

Dipl.-Betriebswirt Herbert Geller,
Stellvertretender Bürgermeister
der Stadt Baesweiler

Prof. Dr. Manfred Schulte-Zurhausen,
Rektor der Fachhochschule Aachen

Wolfgang Görgens,
Inhaber der Druckerei Zypresse

Johannes Schumacher,
Inhaber der Fa. LEO der Bäcker
und Konditor GmbH & Co. KG

Edgar Spiertz,
Steuerberater

Beirat bis 10. Januar 2010

Prof. Dr. rer. pol. Hartwig Steffenhagen,
Inhaber des Lehrstuhls für Unternehm-
enspolitik und Marketing der RWTH
Aachen

Frank Tatas,
Geschäftsführender Gesellschafter
der Fa. Debetz Einkaufszentrum
für Wohnbedarf GmbH & Co. KG

Dr. Martin Thull,
Geschäftsführer Zeitungsverlag
Aachen GmbH

Nicole Tomys M. A.,
Stellvertretende Hauptgeschäftsführerin
der Handwerkskammer Aachen

Burkhard von Mangoldt,
Vizepräsident der Industrie- und
Handelskammer Aachen,
Vorsitzender der Vereinigung
der Unternehmerverbände im Aachener
Industriegebiet e. V.

Georg Weiss,
Geschäftsführender Gesellschafter
der Fa. Weiss-Druck GmbH & Co. KG

Hans Winnen,
Ehrenkreishandwerksmeister,
Inhaber der Fa. Elektro Winnen

Beirat ab dem 11. Januar 2010

Vorsitzender

Helmut Etschenberg,
Städteregionsrat der StädteRegion
Aachen

Mitglieder

Dr.-Ingenieur Reinhold Baier,
Stadt- und Verkehrsplaner

Prof. Dr. rer. nat. Marcus Baumann,
Rektor der Fachhochschule Aachen

Axel Conrads,
Inhaber der Fa. A. Conrads Ingenieurbüro
und Holzbaubetrieb e. K.

Dipl.-Kaufmann Peter Creuels,
Stv. Geschäftsführer der CEYONIQ Sales &
Services GmbH

Dipl.-Kaufmann Franz-Leo Drucks,
Geschäftsführender Gesellschafter der
Fa. Sporthaus Drucks KG

Michael H. Falter,
Geschäftsführender Gesellschafter der
Fa. Aachener Medien Vertriebsgesell-
schaft GmbH & Co. KG

Rüdiger Friedrichs,
Geschäftsführender Gesellschafter der
Fa. Frankenberg GmbH

Stefan Genten,
Geschäftsführer der Fa. Grünenthal
GmbH

Wolfgang Görgens,
Inhaber der Druckerei Zypresse

Dr. Meino Heyen,
Gründer der Fa. Aixtron AG

Robert Johnen,
Verwaltungsangestellter

Dipl.-Ingenieur Frank Knur,
Oberstudienrat am Berufskolleg
für Technik, Düren

Friedrich Kochs,
Geschäftsführender Gesellschafter
der Fa. Kochs GmbH

Konrad Krämer,
Beamter

Dipl.-Betriebswirt Herbert Lenzen,
Geschäftsführer der Fa. ESW Röhrenwerke
GmbH

Landrat a. D. Carl Meulenbergh,
Präsident Aachen-Laurensberger Renn-
verein e. V.

Andreas Müller,
Geschäftsführer der Fa. Zeitungsverlag
Aachen GmbH
(ab 09.07.2010)

Dipl.-Ingenieur Matthias Popp,
Unternehmensberater

Univ.-Prof. Dr.-Ingenieur
Ernst M. Schmachtenberg,
Rektor der RWTH Aachen

Beirat ab dem 11. Januar 2010

Karin Schmitt-Promny,
Prokuristin der Fa. AK Media

Johannes Schumacher,
Geschäftsführender Gesellschafter
der Fa. LEO der Bäcker und
Konditor GmbH & Co. KG

Hans-Peter Simons,
Geschäftsführer der Fa. Wohnwelt Pallen
GmbH & Co. KG

Dr. Martin Thull,
Geschäftsführer der Fa. Zeitungsverlag
Aachen GmbH
(bis 09.07.2010)

Nicole Tomys M. A.,
Stellvertretende Hauptgeschäftsführerin
der Handwerkskammer Aachen

Georg Weiss,
Geschäftsführender Gesellschafter der
Fa. Weiss-Druck GmbH & Co. KG

Hans Winnen,
Ehrenkreishandwerksmeister,
Inhaber der Fa. Elektro Winnen

Bert Wirtz,
Präsident der Industrie- und Handels-
kammer Aachen

Ralf Woelk,
Regionsvorsitzender DGB-Region NRW
Süd-West

Führungskreis der Sparkasse Aachen

Direktoren der Zentral- und Marktbereiche

Manfred Aretz
Direktion Privat- und Geschäftskunden
Nord

Markus Breuer
Personal

Thomas Dammers
Zentraldirektion Private Banking

Peter Fleige
Finanzanlagen

Walter Franzen
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
(bis 31.01.2010)

Manfred Jansen
Direktion Privat- und Geschäftskunden
Monschau

Elisabeth Klein-Schmeink
Direktion Privat- und Geschäftskunden
Aachen-West/Burtscheid

Heribert Klinkhammer *
Firmenkunden-Marketing

Michaela Koppe
Marktservice

Andreas Kreitz
Direktion Privat- und Geschäftskunden
Aachen-Ost/Süd

Heinz-Willi Laeven
Revision

Margarete Lennartz
Vorstandssekretariat

Ralf Löhner
Rechnungswesen und Controlling

Frank Mäutner
Direktion Firmenkunden

Walter Mertens
Verwaltung

Wilfried Nellesen *
Zentraldirektion Privatkunden/Private
Banking

* Verhinderungsvertreter des Vorstandes
gem. § 15 Abs. 2b SpkG NW

Führungskreis der Sparkasse Aachen

Hans-Peter Quadflieg
Kreditsekretariat

Hermann-Josef Schartmann
Organisation

Ingo Scheffen *
Zentraldirektion Firmenkunden

Holger Schmitz
Direktion Privat- und Geschäftskunden
Aachen-Mitte

Erich Timmermanns
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
(ab 01.02.2010)


Jürgen Winands
Direktion Firmenkunden Aachen-Stadt

Klaus Wohnaut
Direktion Privat- und Geschäftskunden
Eschweiler/Stolberg

Geschäftsführer von Tochtergesellschaften

Franz Jansen
Sparkassen Immobilien GmbH

Volker Louven
 Finanz Aachen GmbH

Dirk Strube
 Finanz Aachen GmbH
(bis 31.03.2011)

* ab 01.04.2011: Verhinderungsvertreter
des Vorstandes gem. § 15 Abs. 2b SpkG NW

Zusammengefasste Bilanz zum 31. Dezember 2010 und Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 der Sparkasse Aachen

Der von der Prüfungsstelle des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes, Düsseldorf, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Abschluss der Sparkasse Aachen, aus dem hier die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung in verkürzter Form wiedergegeben sind, wird voraussichtlich im September 2011 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Zusammengefasste Bilanz zum 31. Dezember 2010 der Sparkasse Aachen

Aktivseite

	Tsd. €	Tsd. €	Vorjahr Tsd. €	Vorjahr Tsd. €
Barreserve		160.100		165.660
davon: Kassenbestand	53.776		54.728	
Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	106.324		110.932	
Forderungen an Kreditinstitute		559.200		761.265
Forderungen an Kunden		6.266.917		6.038.273
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	3.019.814		2.926.065	
Kommunalkredite	822.472		719.972	
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		1.552.602		1.561.429
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		490.843		424.434
Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen		162.947		173.258
Treuhandvermögen		4.962		6.595
Sachanlagen		75.912		79.632
Übrige Aktivposten		27.573		30.004
Summe der Aktiva		9.301.056		9.240.550

Zusammengefasste Bilanz zum 31. Dezember 2010 der Sparkasse Aachen

Passivseite

	Tsd. €	Tsd. €	Vorjahr Tsd. €	Vorjahr Tsd. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.146.267		1.144.998
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		6.893.100		6.717.775
davon: Spareinlagen	3.014.995		2.789.563	
täglich fällige Verbindlichkeiten	2.429.842		2.326.266	
Sparkassenbriefe (einschließlich Namenspfandbriefe)	554.607		706.723	
befristete Verbindlichkeiten (Termineinlagen)	893.656		895.223	
Verbriefte Verbindlichkeiten		328.587		538.682
davon: begebene Schuldverschreibungen	328.587		538.682	
Treuhandverbindlichkeiten		4.962		6.595
Rückstellungen		123.499		106.704
Nachrangige Verbindlichkeiten und Genussrechtskapital		3.835		3.952
Fonds für allgemeine Bankrisiken		83.996		31.617
Eigenkapital		687.367		656.390
davon: Sicherheitsrücklage	645.111		621.277	
Bilanzgewinn	42.256		35.113	
Übrige Passivposten		29.443		33.837
Summe der Passiva		9.301.056		9.240.550
Eventualverbindlichkeiten		209.475		206.215
Geschäftsvolumen		9.510.531		9.446.765

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 der Sparkasse Aachen

	Tsd. €	Tsd. €	Vorjahr Tsd. €	Vorjahr Tsd. €
Zinserträge		406.355		433.486
Zinsaufwendungen		187.624		242.011
Laufende Erträge aus Aktien, anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen		17.357		16.831
Provisionsüberschuss		58.191		57.486
Nettoertrag des Handelsbestandes		0		1.128
Übrige Erträge		17.043		27.144
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		166.015		155.854
davon: Personalaufwand	117.843		107.344	
andere Verwaltungsaufwendungen	48.172		48.510	
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		6.666		7.335
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		0		24.774
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		15.417		0
Abschreibung und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		10.845		3.246
Zuführung zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken		52.380		4.622
Übrige Aufwendungen		13.966		31.245
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		76.867		66.988
Außerordentliches Ergebnis (Übergangseffekte aufgrund des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes)		2.380		0
Steuern		32.231		31.875
Jahresüberschuss / Bilanzgewinn		42.256		35.113

Geschäftsstellen der Sparkasse Aachen

(Stand: 31.12.2010)

Zentralen:

Aachen
Friedrich-Wilhelm-Platz 1–4
Münsterplatz 7–9

Direktion Privat- und Geschäftskunden Aachen-Mitte:

Karmeliterstraße, Karmeliterstraße 8
Jakobstraße, Jakobstraße 112
Komphausbadstraße,
Komphausbadstraße 7
Theaterstraße, Theaterstraße 22

Direktion Privat- und Geschäftskunden Aachen-Ost/Süd:

Adalbertsteinweg, Adalbertsteinweg 232
Brand/Trierer Straße, Trierer Straße 815
Brand/Niederforstbacher Straße,
Niederforstbacher Straße 39
Eilendorf/Karlstraße, Karlstraße 83
Eilendorf/Von-Coels-Straße,
Von-Coels-Straße 177
Elsassstraße, Elsassstraße 53
Haaren, Alt-Haarener Straße 42
Jülicher Straße, Jülicher Straße 65
Kaiserplatz, Adalbertsteinweg 1–1a
Königsberger Straße,
Königsberger Straße 9–11
Kornelimünster, Korneliusmarkt 3
Oberforstbach, Oberforstbacher Straße 251
Rothe Erde, Hüttenstraße 102
Schönforst, Trierer Straße 288
Verlautenheide,
Verlautenheidener Straße 98
Walheim, Prämienstraße 44
Zeppelinstraße, Trierer Straße 69

Direktion Privat- und Geschäftskunden Aachen-West/Burtscheid:

Ahornstraße, Ahornstraße 2
Burtscheider Markt,
Burtscheider Markt 14–16
Erzbergerallee, Erzbergerallee 56
Eupener Straße, Eupener Straße 189
Goethestraße, Goethestraße 25a
Hanbruch, Kronenberg 9–11
Laurensberg, Schlossparkstraße 5
Lütticher Straße, Lütticher Straße 38
Medizinische Fakultät, Pauwelsstraße
Merowingerstraße, Merowingerstraße 25
Oppenhoffallee, Oppenhoffallee 5
Pontstraße, Pontstraße 91–93
Pontwall, Pontwall 1
Reimser Straße, Reimser Straße 76
Rhein-Maas-Straße, Rhein-Maas-Straße 9
Richterich, Rathausplatz 7
Schurzelter Straße,
Schurzelter Straße 566–568
Valkenburger Straße,
Valkenburger Straße 1

Direktion Privat- und Geschäftskunden Eschweiler/Stolberg:

Eschweiler, Marienstraße 15
Eschweiler, Röthgener Straße 22–24
Eschweiler-Bergrath, Heibachstraße 9
Eschweiler-Dürwiß, Grünstraße 18
Eschweiler-Pumpe, Pumpe 17–19
Eschweiler-Wardenslinde,
An Wardenslinde 13
Eschweiler-Weisweiler, Berliner Ring 7–9
Stolberg, Rathausstraße 17
Stolberg-Atsch, Sebastianusstraße 32
Stolberg-Breinig, Wilhelm-Pitz-Straße 2

Geschäftsstellen der Sparkasse Aachen

(Stand: 31.12.2010)

Stolberg-Büsbach, Wilhelmbusch 1
Stolberg-Donnerberg, Höhenstraße 58
Stolberg-Gressenich,
Schevenhütter Straße 28
Stolberg-Mausbach, Markusplatz 12
Stolberg-Münsterbusch,
Prämienstraße 142
Stolberg-Vicht, Eifelstraße 31
Stolberg-Zweifall, Jägerhausstraße 43

Direktion Privat- und Geschäftskunden Monschau:

Monschau, Laufenstraße 42
Monschau-Höfen, Hauptstraße 54
Monschau-Imgenbroich, Trierer Straße 231
Monschau-Kalterherberg,
Monschauer Straße 6
Monschau-Konzen,
Konrad-Adenauer-Straße 3–5
Monschau-Mützenich, Eupener Straße 85
Roetgen, Hauptstraße 51–53
Roetgen-Rott, Quirinusstraße 18
Simmerath, Hauptstraße 55
Simmerath-Eicherscheid, Eicherscheid 20
Simmerath-Einruhr, Rurstraße 7
Simmerath-Kesternich, Bundesstraße 52
Simmerath-Lammersdorf, Kirchstraße 31
Simmerath-Rurberg, Dorfstraße 3
Simmerath-Steckenborn, Im Hech 1
Simmerath-Strauch, Monschauer Straße 35

Direktion Privat- und Geschäftskunden Nord:

Alsdorf, St.-Brieuc-Platz 1–3
Alsdorf-Broicher Siedlung, Grabenstraße 7
Alsdorf-Busch, Alte Aachener Straße 26
Alsdorf-Hoengen, Jülicher Straße 135
Alsdorf-Mariadorf, Aachener Straße 18–20
Alsdorf-Ofden, Berberitzenweg
Baesweiler, Reyplatz 12–14
Baesweiler, Kirchstraße 44
Baesweiler-Beggendorf, Pankratiusstraße 1
Baesweiler-Setterich, Hauptstraße 79
Herzogenrath, Ferdinand-Schmetz-Platz 9
Herzogenrath-Kohlscheid, Südstraße 1–3
Herzogenrath-Merkstein,
August-Schmidt-Platz 12
Herzogenrath-Merkstein,
Kirchrather Straße 61a
Herzogenrath-Straß, Voccartstraße 1
Würselen, Aachener Straße 10
Würselen, Morlaixplatz 1a
Würselen-Bardenberg, Dorfstraße 3
Würselen-Broichweiden, Hauptstraße 44
Würselen-Linden-Neusen,
Lindener Straße 184–188

Fahrbare Geschäftsstelle:

Eine fahrbare Geschäftsstelle
mit 12 Haltepunkten

Geschäftsstellen der Sparkasse Aachen

(Stand: 31.12.2010)

Selbstbedienungs-Center:

Aachen, Hirsch-Center, Elsassstraße 139
Baesweiler-Oidtweiler, Martinstraße 38
Eschweiler-Rathaus, Otto-Wels-Straße 54
Roetgen, Bundesstraße 45a
Simmerath, Robert-Koch-Straße
Würselen-Kaninsberg,
Gewerbegebiet Achener Kreuz

Geldautomaten:

188 Geldautomaten in den Geschäftsstellen

35 weitere Standorte im Geschäftsgebiet:

Aachen

Adalbert-Apotheke, Adalbertstraße 58
Bäckerei Moss, Trierer Straße
Bahnhofplatz
Boxgraben 53–57
Esso-Tankstelle, Europaplatz
Kapuziner Karree, Kapuzinergraben 19
Kármán-Auditorium, Templergraben
Kaufland, Vaalser Straße 242
Haus der StädteRegion Aachen,
Zollernstraße
Mayersche Buchhandlung,
Buchkremerstraße/Ursulinerstraße
Parfümerie Reinehr, Kapellenstraße
Netto Richterich, Roermonder Straße
REWE-Markt Stenten, Krugenofen 62–70
Spielcasino Aachen, Monheimsallee 44
Standesamt Aachen, Krämerstraße
Super-C, Templergraben 57
Vaalserquartier, Vaalser Straße 534
Volkshochschule/Bushof, Peterstraße

Alsdorf

Edeka-Markt, von-Harff-Straße 19
Kaufland, Bahnhofstraße 37

Eschweiler

HIT SB Warenhaus, Dürener Straße
Markt

Herzogenrath

Einkaufszentrum Kaufland,
Bahnhofstraße
Gartencenter Crumbach,
Roermonder Straße
Möbel Debetz, Voccartstraße

Monschau

Kaufhaus Victor, Imgenbroich

Simmerath

Touristikzentrum Rurberg
Mobau Thelen, Humboldtstraße 6–8

Stolberg

Aktiv-Markt Donnerberg,
Gewerbegebiet Steinfurt
Kaufland, Zweifaller Straße 68
Stolberg-Mühle, Salmstraße 21

Würselen

Esso-Tankstelle, Achener Straße
Kaiserstraße 63–65
Straßenverkehrsamt,
Gewerbegebiet Achener Kreuz
Wohnwelt Pallen,
Gewerbegebiet Achener Kreuz

Impressum

Herausgeber:	Sparkasse Aachen 52059 Aachen www.sparkasse-aachen.de
Redaktion:	Tanja Wansel Werbung und Öffentlichkeitsarbeit der Sparkasse Aachen Sandra Bode Vorstandssekretariat der Sparkasse Aachen
Konzept:	Alfred Görke · Sigrid Szillat Werbung und Öffentlichkeitsarbeit der Sparkasse Aachen
Gestaltung:	Kloubert Designkonzept · Aachen
Fotos:	Bildmotive aus der Sparkassen-Bilderwelt und Kloubert Designkonzept · Aachen
Druck:	M. Brimberg Druck und Verlag GmbH · Aachen (PEFC-zertifizierte Druckerei)



Dieses Objekt wurde auf einem PEFC-zertifizierten Papier gedruckt.



Sparkasse
Aachen